

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Partnerschaftskommission	12.10.2017	öffentlich
Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss	19.10.2017	öffentlich
Rat der Stadt Bielefeld	08.11.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Vertrag über den Abschluss einer Projektpartnerschaft mit der Stadt Zababdeh

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Umschichtung im Rahmen des bestehenden Budgets.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Die Partnerschaftskommission und der Haupt-, Wirtschaftsförderungs- und Beteiligungsausschuss empfehlen, der Rat beschließt:

Dem Vertrag über den Abschluss einer dreijährigen Projektpartnerschaft zwischen der Stadt Bielefeld und der Stadt Zababdeh wird zugestimmt.

Begründung:

Aus der Mitte der Bielefelder Bürgerschaft hatte sich im Jahre 2009 eine Initiative entwickelt, die das Ziel verfolgt, den Friedensprozess im Nahen Osten, insbesondere Israel und Palästina, auf regionaler Ebene zu fördern. Dabei soll die Stadt Bielefeld eine Begegnungsstätte für Menschen aus den beteiligten Staaten und Gebieten werden. Neben der schon bestehenden Städtepartnerschaft zur israelischen Stadt Nahariya wird als Ziel eine weitere Partnerschaft mit einer palästinensischen Stadt angestrebt. Im Rahmen der Bielefelder Städtepartnerschaften soll somit zur Versöhnung zwischen Israelis und Palästinensern auf der lokalen Aktionsebene beigetragen werden.

Der Rat der Stadt Bielefeld hatte in seiner Sitzung vom 04.11.2010 den Beschluss gefasst, die Bestrebungen der Bielefelder Nahost Initiative (BNI) fortzusetzen und in die zweite Phase der Bemühungen einzutreten. Im Einvernehmen mit den Vereinen, Verbänden und Organisationen in Bielefeld, die sich über viele Jahre hinweg um die deutsch-israelischen Beziehungen verdient gemacht haben und im Zusammenwirken mit den städtischen Gremien konnte die Stadt Zababdeh im Westjordanland als ein möglicher Partner identifiziert werden.

Die Idee einer Partnerschaft mit einer Stadt in Palästina ist durch die Bielefelder Nahost-Initiative e.V. in mittlerweile über 16 sog. Bielefelder Nahostforen mit verschiedenen Veranstaltungen einer breiten Bürgerschaft nahegebracht worden. Auf diesen Foren haben prominente Kenner der

Situation im Nahen Osten Vorträge gehalten, wie z.B. der frühere israelische Botschafter Avi Primor und der damalige deutsche Botschafter in Israel, Herr Dr. Kindermann, sowie der Pfarrer Dr. Mitri Raheb aus Bethlehem. Daneben wurden und werden vom Verein auch regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie u.a. die Bielefelder Nahost-Filmwochen organisiert und durchgeführt.

In den letzten Jahren organisierte die BNI eine Bürgerreise nach Zababdeh. Die nächste Reise wird für das Jahr 2018 geplant. Darüber hinaus erfolgten mehrere Besuche offizieller Vertreterinnen und Vertreter der Stadt Zababdeh in Bielefeld. In den Jahren 2011 und 2013 gehörten auch die jeweiligen Bürgermeister den Delegationen aus Zababdeh an. Für die Stadt Bielefeld reiste der damalige Bürgermeister Horst Grube im Jahr 2011 nach Zababdeh.

Mitglieder der BNI unternahmen mehrfach Reisen nach Zababdeh, um die Kontakte zur Zivilgesellschaft zu pflegen und auszubauen. Bereits zweimal besuchten Schülerinnen und Schüler aus Zababdeh Bielefeld. Die bestehenden Beziehungen, insbesondere zwischen den am Schüleraustausch teilnehmenden Schulen in Zababdeh und Bielefeld, konnten über die Jahre intensiviert werden, so dass hier ein belastbares Netzwerk an Kontakten entstanden ist. Dem entsprechend erfolgt im November 2017 der erste Gegenbesuch der Bielefelder Schülerinnen und Schüler in Zababdeh.

In der Stadtverwaltung Zababdeh werden die Beziehungen zu Bielefeld von Herrn Daoud F.D. Shaheen koordiniert. Herr Shaheen hat die Koordinationsaufgabe dauerhaft übernommen. Im Rahmen der Partnerschaftsbestrebungen absolvierte Herr Shaheen bereits im Jahr 2012 ein dreiwöchiges Praktikum in verschiedenen Bereichen der Stadtverwaltung Bielefeld.

Der Rat der Stadt Bielefeld hatte in seiner Sitzung am 17.09.2015 Leitlinien als Grundlage für die zukünftige internationale Zusammenarbeit beschlossen. Hier bietet sich als geeignete Form der Zusammenarbeit mit der Stadt Zababdeh die Projektpartnerschaft an:

„Im Rahmen von Projektpartnerschaften erfolgt eine Zusammenarbeit in bestimmten Themenbereichen, die vertraglich festgelegt werden. Die Betreuung und Abwicklung erfolgt über das Büro Oberbürgermeister – Internationale Angelegenheiten. Das Projektmanagement kann von Dritten übernommen werden. Denkbar sind hier unter anderem die Bereiche Jugend und Kultur, Erfahrungsaustausch zu kommunalen Fachthemen, Umwelt und Nachhaltigkeit.“

Die Städte Zababdeh und Bielefeld streben als Projektgegenstand die weitere Zusammenarbeit im Bereich der Bildung und Ausbildung an. Dabei eröffnet die formalisierte Zusammenarbeit der beiden Städte u.a. Möglichkeiten, Fördermittel des Bundes und des Landes sowie der EU zu beantragen

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.